

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Vornagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husvóth & Hoffner, Lugos, Vornag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 2. März 1913.

Nummer 18.

## Glossen vom Tage.

### Demissionsgerüchte.

Im Laufe der Woche verbreiteten sich im ganzen Lande, folglich auch bei uns, Demissionsgerüchte der Regierung. Wir holten aus authentischer Quelle Informationen über diese Gerüchte ein und erhielten die Versicherung, daß es sich um falschen Alarm, um vague Kombinationen und hauptsächlich um ein Manöver der Opposition handle. Die Regierung befaßt sich derzeit eher mit allem Anderen, als mit Demissionsabsichten und weder die inszenierte Verleumdungskampagne Desy's und des Grafentrios, noch der angekündigte Massenstreik, noch alle List und Ränke ihrer politischen Widersacher werden sie dazu bewegen, jetzt wo sie vor der Lösung so hochwichtiger Probleme steht, von ihrem Plaze zu weichen.

Es ist möglich daß das Lukacs-Kabinett sich zurückziehen wird, wenn es die ihm zugefallene politische Mission: die Wahlrechtsreform, die Hausordnungsrevision und die Verstaatlichung der Verwaltung durchgeführt haben wird, früher aber wird das Kabinett keinesfalls, trotz aller Pressionen und Machinationen der Opposition von seinem Posten weichen und sind daher alle hierauf bezughabende Gerüchte aus der Luft gegriffene Kombinationen.

### Abrüstung?

Wie eine Befreiung von einem Alpdrucke, wie eine heilbringende Kunde

von Erlösung durchzieht die Nachricht von der bevorstehenden Abrüstung das Land. Denn Monate lang lagert sich wie bleierne Last die drohende Kriegsgefahr über unser ganzes wirtschaftliches Leben. Handel, Gewerbe und Verkehr stockten, eine allgemeine wirtschaftliche Depression, ungünstige Verhältnisse des Geldmarktes hatten den Niederbruch zahlreicher, selbst alter, fester Firmen zur Folge und der wirtschaftliche Ruin — die stete Begleiterscheinung des Krieges — drohte über uns hereinzubrechen.

Von der Abrüstung und sollte dieselbe auch nur eine partielle sein, erwartet und erhofft nun das ganze Land eine Erleichterung, einen Wandel zur Besserung des Verkehrs, zur Hebung des Handels. Und es scheint diesmal kein bloßes Gerücht, keine leere Kombination, sondern ein fester Entschluß Rußlands und der Monarchie zu sein, und die beiden Großmächte müßten sich ja endlich zu diesem Schritte entschließen, da ihnen ein Monate lang währender gewaffneter Friede viel größere Opfer auferlegt, als ein bald entschiedener Feldzug.

### Massenstreike.

Für morgen hat die Budapest Centralleitung der ungarländischen Sozialdemokraten die Proklamierung des politischen Massenstreikes angekündigt und zwar mit solchem Applomb, als wenn der Massenstreik zugleich den

Weltuntergang, die gänzliche Unterbindung der Lebensadern des Landes bedeuten würde.

Wir haben unserer diesbezüglichen Anschauung schon wiederholt Ausdruck verliehen. Wir billigen voll und ganz die Bestrebungen der Arbeiterschaft, die ihnen zukommenden politischen Rechte — die auch wir bis zu einer gewissen Grenze und innerhalb eines gewissen Rahmens anerkennen — zu erringen. Doch misbilligen wir die dazu verwendeten Mittel und halten in erster Linie den Massenstreik als hierzu durchaus nicht geeignet. Als Demonstrationsmittel mag ja der Strike — wo es sich um einen Lohnkampf handelt — noch den gewünschten Erfolg erzielen, aber als terroristische Pression zur Ertragung politischer Rechte, dürfte es kaum zum Zwecke führen.

In der Hauptstadt dürfte dieses Demonstrationsmittel noch irgendwelchen Eindruck hervorrufen und sich in unangenehmer Weise fühlbar machen, aber in der Provinz verfehlt der Generalstreik seine Wirkung fast ganz. Was sollte er beispielsweise bei uns in Lugos bezwecken? Die Arbeitseinstellung von mehreren Tagen wird den Arbeitgeber gewiß nicht ruinieren, dafür aber die Arbeiter schädigen, besonders jene Arbeiter, die nur durch die Disziplin der Organisation zum Strike sozusagen gezwungen werden, ohne sich hieraus viel Erfolg zu versprechen.

Redaktions- und Druckerei-Telefon  
für Lugos und das Krasso-Szörenner  
Komitat Nr. 161.

**Tief herabgelegte Preise** bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken  
**SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).**

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWILIPÖT

## Tagesneuigkeiten.

### Personalmeldung.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, der in Begleitung des Vizegespan Aurel Ffelek in den Lauf der Woche in Budapest weilte, ist Donnerstag abend wieder nach Lugos zurückgekehrt.

### Ernennung.

Der Justizminister hat den Kanzlisten beim Karansebeser Gerichtshof, Desider Kollmann, zum Kanzlei-Offizial ernannt.

### Kindergarteneröffnung.

In dem in der Karansebesergasse befindlichen Kindergarten, welcher wegen Adaptierung geschlossen war, beginnt am 3. März der Unterricht für 3-6jährige Knaben und Mädchen. Sowohl die im September bereits eingeschriebenen Schulpflichtigen, wie auch jene, die noch nicht eingeschrieben sind, mögen sich am genannten Tage im Gebäude der oberwähnten Kinderbewahranstalt melden. Die Einschreibgebühr beträgt 50 Heller; Schulgeld ist keines zu entrichten.

### Eisenbahnkonzession.

Der königl. ung. Handelsminister hat folgende Vorkonzession für die Dauer eines Jahres erteilt: Der ung. südöstlichen Vizinalbahn N.-G. für eine normalspurige Eisenbahnlinie mit Dampftrieb von der Station Lugos ausgehend, in der Richtung der Gemeinden Peres, Vecsehaza und Magyarbafos, ferner mit Verührung der Gemeinden Krassovikag, Dullo, Biltranagyvölgy, Kurlug, Dezest, Alszorencz, Ezeres, Szocsan und Krassocser bis zur Station Resiczabanya der Dravicza-Nemetbogsan-Resiczabanyaer Eisenbahn N.-G.

### Zur Abgeordnetenwahl in Szaklabanya.

Im Szaklabanyaer Wahlbezirk hat die nationalistische Partei Dr. Julius Maniu kandidiert, während die Nationale Arbeitspartei für den Oberstuhlrichter Peter Korlan Stellung nimmt; es dürfte zwischen den zwei Kandidaten zu einem heißen Wahlkampf kommen.

### Da die Frostgefahr

bereits geschwunden ist wurde in Gießhübler Sauerbrunn der Versandt wieder in vollem Umfange aufgenommen, was den zahlreichen Freunden dieses altbewährten Heilwassers und vorzügliche diätetischen Getränkes gewiß willkommen sein wird.

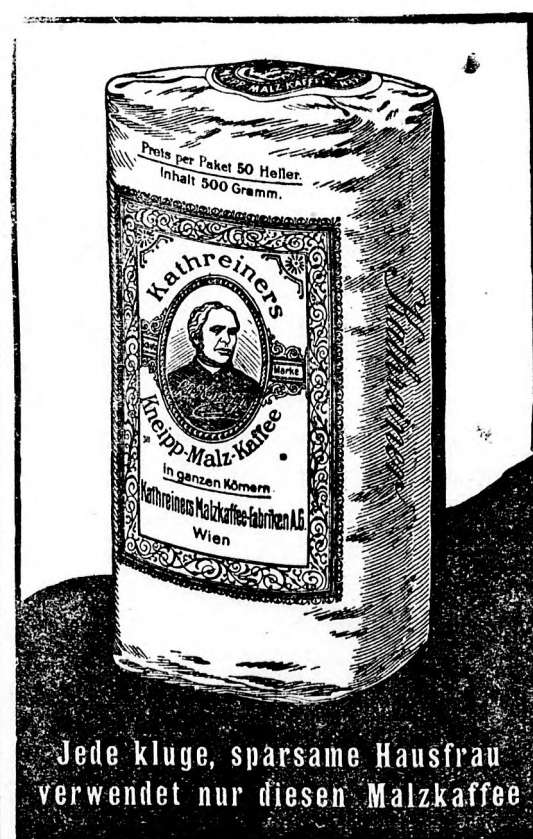
### Vom Betonsteg.

Noch sind die Trümmer des durch die Hochflut vernichteten Betonsteges nicht fortgeschafft und schon wird allenthalben der Wunsch zur Wiedererbaueung desselben laut. Wir wiesen auch unsererseits schon wiederholt auf die Notwendigkeit des Betonsteges hin. Schon der Umstand, daß durch die Eröffnung der Marsovskij Arpad-Gasse von der Kossuthgasse in die Kirchengasse eine neue Verkehrslinie geschaffen wurde, macht es zum Bedürfnis, daß diese durch die Promenadegasse über den Steg in der Bocskaygasse seine Verlängerung finde, denn ohne diese Verlängerung ist ja auch die obenerwähnte Quergasse fast zwecklos. Freilich stellen sich derzeit dem neuerlichen Aufbau seitens der Stadt finanzielle Schwierigkeiten entgegen; doch sollen sich, wie wir erfahren die Besitzer von Häusern und Hausgründen im Rayon des Betonsteges bereits erklärt haben, auch ihrerseits zu den Baukosten beitragen zu wollen, welcher Umstand die Realisierung des Projektes wesentlich begünstigen würde.

### Bürgerabend.

Donnerstag abends wurde in der Zentralbierhalle ein Bürgerabend veranstaltet, an welchem nebst zahlreichen, ansehnlichen Vertretern des Bürgerstandes auch der Präses des städt. Bürgerklubs Daniel v. Nikolits teilnahm. Wir sehen dieses freundschaftliche Aneinanderrücken der homogenen Elemente immer mit besonderer Genugtuung und würden wünschen, daß sich deren Anzahl stets vermehren würde, denn in der Vereinigung erblicken wir jene Macht, die dem Bürgertum die ihm zufolge seiner Bedeutung zukommende soziale Position wie auch seinen Einfluß auf das Gemeinwesen sichert. Sind doch die Bürger jene produktiven Elemente, die das Rückgrat, die Grundpfeiler der Staatsgemeinschaft bilden, die daher ein volles Anrecht darauf haben, als vollwichtige Faktoren der Sozietät betrachtet zu werden. Noch vor wenigen Jahren aber wurde dem Bürgerstande nicht jene Wertschätzung zu teil, die ihm seiner Wichtigkeit zufolge zukommt. Die sogenannte „Herrenklasse“, die Gentry's, der Beamtenstand und die Lateiner wollten den „Bürger“ lange Zeit hindurch nicht als gleichwertigen, ebenbürtigen Faktor der Gesellschaft anerkennen, ja der proßige Lateiner ist auch heute noch der Ansicht, daß der Mensch erst „beim Lateiner anfangt“, alle anderen Stände, die statt des Virgil den Hobel und statt des Horaz den Hammer kultivieren, sind in ihren Augen inferiore Elemente. Die amerikanische Lebensauffassung, die gehörige Apprezierung

der Arbeit kann sich trotz des vorwärts dringenden, nivellierenden und amalgamierenden Zeitgeistes bei uns noch immer nicht Bahn brechen. Was aber speziell unsere lokalen Verhältnisse betrifft, erfreut sich unser Bürgerstand einer sehr ansehnlichen sozialen Position und es ist unleugbar, daß hierzu Obergespan Dr. Zoltan v. Medve in großem Maße beitrug. Während früher Vertreter des Bürgerstandes mit den Komitatskreisen nie in Berührung kamen, war es Obergespan von Medve, der gleich nach seinem Amtsantritt mit den Bürgerkreisen Fühlung nahm, zur Förderung ihrer Interessen stets das größte Entgegenkommen zeigte, an den durch den Bürgerstand veranstalteten Unterhaltungen stets freudigst teilnahm um auch auf dieser Weise seiner demokratischen Weltanschauung Ausdruck zu verleihen und seine dem Bürgerstande entgegengebrachte Wertschätzung zu bekunden. Eine je öftere Veranstaltung von Bürgerabenden wäre auch deshalb wünschenswert, weil derlei Zusammenkünfte oft der Ausgangspunkt wichtiger, gemeinnütziger Aktionen bilden können. Zum Lobe des Restaurateurs Knirsch müssen wir noch erwähnen, daß seine ausgezeichnete Küche und seine vorzüglichen Getränke allgemeine Zufriedenheit erregten.



# Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurations-  
lokalitäten. Vorzügliche  
Speisen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn  
Eigentümer BÉLA BILÉCZ.

20 sehr luxuriös ein-  
gerichtete Passagier-  
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

# Brennholzniederlage.

eine Brennholzniederlage errichtet habe, wo trockenes, gesundes Brennholz aller Gattungen, in Scheiten und verkleinert bei vollem Maß und Gewicht erhältlich ist.

Telefon 275 Bei Bestellungen mittels Telefon oder Postkarte  
 prompte Zustellung ins Haus.

Ich beehre mich dem g. Publikum bekannt zu geben, dass ich in der **Buziásergasse neben dem Bahngleise**

Achtungsvoll  
**Arthur Hönig, Holzhändler**

**Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
 Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
 In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

---

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung,** bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
 Original-Flasche K. 2. -  
 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
 k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

## Ein Entsetzlicher Unglücksfall.

Donnerstag morgens ereignete sich ein entsetzlicher Unglücksfall. Der Werkführer der Elek Toth'schen Maschinenwerkstätte Johann N s s a d wurde auf der Landstraße, während der Fahrt nach Szarazany, von einem Militärposten erschossen. So oft ein Menschenleben entweder einer militärischen Brutalität oder aus ungenügender Instruktion entspringendem Abreifer eines untergeordneten Organs zum Opfer fällt, pflegt die öffentliche Meinung mit gerechter Entrüstung gewöhnlich den höheren Offizieren und besonders dem Kommandanten hieraus einen Vorwurf zu machen. Wir glauben, daß im gegebenen Fall der Unglücksfall gerade dem Kommandierenden Oberst M o l n a r bekanntlich stets das innigste Verhältnis zwischen Zivil und Militär förderte und die Schwere der Verantwortlichkeit und die Gräßlichkeit des Vorfalles erkennend, die Schuldtragenden gewiß der wohlverdienten Strafe zuführen wird. Die mindeste Sühne für das schwere Verbrechen wäre, daß das Militärärar der Witwe und Waise des Erschossenen eine entsprechende Entschädigung zusichern sollte. Aber den tragischen Vorfalle berichtet man uns übrigens folgendes: Ein Bataillon des hiesigen Honvedinfanterie-Regimentes hielt in der Nähe der Fahrstraße gegen Szarazany in der Kukujsba militärische Feldübungen mit Scharfschießen, demzufolge die Passage abgesperrt werden mußte. Donnerstag früh wollte sich der Werkführer der Toth'schen Maschinenwerkstätte Joh. N s s a d mit den Schlossergehilfen Valentin B a s und Michael M i h a l e c z auf dem Wagen des Georg J o a n o v i t s nach Szarazany begeben. Als sie sich dem Gelände der Weingärten näherten, sprang plötzlich ein Militärposten, den sie früher nicht bemerkt hatten, auf den Straßenkörper, die Pferde wurden scheu und rissen aus. Der Militärposten, ein Ersatzreservist namens Ludwig S z a p p a n o s wollte den Wagen anhalten, da der Kutscher aber nicht stehen blieb, feuerte Szappanos einen Schuß ab, von welchem N s s a d tödlich getroffen wurde. Die Militärbehörde verständigte sofort die Polizei und es begab sich eine aus dem Hauptmann Geza B a s a r h e l y i, Oberleutnant Johann S e d e o n, Regimentsarzt Dr. B ö l e s h a z y und Vize-stadthauptmann Desider H a l a s bestehende Kommission auf den Tatort. Die eingeleitete Untersuchung wird berufen sein festzustellen,

wen für den Unglücksfall die Verantwortung trifft. Der Leichnam N s s a d s wurde am 1. d. M. nach Urad überführt und dort zur ewigen Ruhe bestattet.

## Todesfall.

Frau Witwe Dr. Jakob M a j o r geb. Sylvia B o g d a n, ist am 27. Feber nach langem, schweren Leiden im 52. Lebensjahre verschieden. Die irdischen Überreste der geachteten Matrone wurden am 1. März im Trauerhause nach gr. orient. Ritus eingeseget und nach Nagykomlos überführt, wo selbe am 2. d. M. in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

## Änderung der Landsturmbezirkseinteilung in Ungarn.

Vom 1. März d. J. hören die bisher bestandenen 95 Landsturmbezirkskommandos zu bestehen auf und werden ihrer statt 32 Landsturmkommandos aufgestellt, darunter: in Szeged, in Szabadka, in Bersecz, in U g o s. Die Agernden der neuen Landsturmkommandos werden im allgemeinen dieselben sein, wie sie bisher für die Landsturmbezirkskommandos vorgeschrieben waren, doch wird ihr Umfang naturgemäß ein größerer sein. Das Landsturmkommando führt ein Stabsoffizier für besondere Verwendungen.

## Neue Ordnung der Steuereintreibung.

Mit 1. Jänner l. J. ist der G.-Art. XI: 1909 über die Manipulation der Steuern in Kraft getreten, dessen Bestimmungen zufolge in Zukunft die einzelne Einhandigung der Steuernmahnungen unterbleibt und die Steuerrückständler in Kundmachungen aufgefordert werden, ihren Rückstand zu begleichen.

## Generalversammlung der „Lugoser Gewerbebank“.

Vorigen Sonntag hiel die Lugoser Gewerbebank ihre diesjährige ordentl. Generalversammlung. Mit den Schwierigkeiten, die sich aus den kritischen Geldverhältnissen für die Kleinbanken im vorigen Jahre ergaben, hatte natürlich auch die aufstrebende und reell geleitete Lugoser Gewerbebank zu leiden, zumal ihr auch die Wasserkatastrophe großen Schaden verursachte. Dennoch war das Institut ungehemmt in der Lage, seine Verpflichtungen flott abzuwickeln. Bei der Generalversammlung, in welcher der leitende Direktor Armin P a r t o s den Vorsitz führte, waren 22 Aktionäre mit 1187 Stimmen vertreten. Der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates wurden zur Kenntnis genommen und sowohl der Direktion, als auch dem Aufsichtsrate auf Antrag des Aktionärs Eduard N e u m a n n für ihre im Interesse des Institutes bekundete, erspriessliche Tätigkeit protokollarischen Dank votiert. In die Direktion wurden die bisherigen Direktionsmitglieder: Josef Kugler, Ludwig Frühwald, Adolf Klein, Johann Traxel, Armin Partos, Dr. Eugen Partos, Adam Hohl sen., David Strasser und Sam. Groß wiedergewählt.



Vielfach erprobt

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
naturlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**

Korkbrand  bei Harngrisen und Blasenleiden als Harnsäure bindendes Mittel.

# Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung.  Täglich Konzerte.  Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.



**Haben Sie schon Kaffee mit Franck's Perleroggen, Marke: Perlo: gekostet? Er schmeckt auch ohne Bohnenkaffe vorzüglich.**

#### Auszeichnung von Honvedoffizieren.

Mehrere Offiziere der hiesigen Garnison haben sich anlässlich der Lugoſer Waſſerkataſtrophe mit heldenmütiger Aufopferung betätigt. Se. Majeſtät hat nun in Anerkennung dieſer Verdienſte dem Oberſt Deſider v. Molnar das Abzeichen der allerhöchſten Anerkennung — *signum laudis* — zum zweiten Male, dem Hauptmann Geza Baſarhelyi, den Oberleutnants Imre Kovacs, Elek Meſzaros, Ladislaus Tellyesniczky, Jenö Kitticsan, Egon Köpfe, den Leutnants Julius Nyari und Koloman Benda ebenfalls das *signum laudis* verliehen.

#### Wochenrepertoire des Theaters.

Sonntag nachmittags „Limonade ezredes“, abends „Eva“, Montag „Beceſtelenek“, Dienſtag „Primroſe kisassony“, Mittwoch „Sulamith“, Donnerſtag „Koldusdiák“, Freitag „Annuska“, Samstag „Czigányprimás“, Sonntag nachmittags „Gésák“ und abends „Czigányprimás.“

#### Halb und Halb.

Humoreſte von E. Waltersdorff.

Herr Wilhelm Mudicke war Rentier. Daß er dies war, hatte er nur ſich ſelbſt zu verdanken, wie er öfters betonte. Die eine Hälfte hatte er nämlich ſelbſt ererbt, die andere ſelbſt erbeiratet. Er war auch einmal Geſchäftsman geweſen, aber dieſe Tätigkeit hatte nicht zur Vermehrung ſeines Vermögens beigetragen, im Gegenteil. Er hatte ſich mit einem ſehr gewandten Geſchäftsmann affociert, mit ihm eine „G. m. b. H.“ begründet, welche, natürlich um einem längſt empfundenem Bedürfnis abzuhelfen, ſich mit der Fabrikation eines neuen Likörs beſchäftigt.

Da nun aber die kurzſichtige Welt dieſes Bedürfnis umſoweniger einſehen wollte, alſo dieſes neue, vielfach durch Inſerate angeprieſene Mittel lediglich aus Weingeiſt, einer Miſchung verſchiedener Eſſenzen, Zucker und Waſſer beſtand, ſo war die G. m. b. H. mit den dreißigtauſend Mark, welche Herr Mudicke zu ihrer Begründung hergegeben hatte, bald fertig geworden. Die Prophezeiung eines Freundes Mudickes, daß G. m. b. H. für ihn bedeuten werde; „Gehſte mit, biſte hin“, oder „Gemeinheit mit beſonderer Hinterliſt“ war in Erfüllung gegangen.

Vor der Affociierung hatte Mudicke das Geld gehabt und der andere die Kenntniſſe, nach der Affociierung hatte der andere

#### Schlußrechnung des iſr. Frauenvereins.

Die Schlußrechnungen des iſr. Frauenvereins, an deſſen Spitze eine edelherzige, hochgeachtete Dame unſerer Sozietät Frau Mag Hirschl, eine erſpriechliche Tätigkeit entfaltet, bieten das Bild eines erfreulichen humanitären Vereinstätigkeit. Erfreulich nach unſerem Standpunkt deſhalb, weil wir bei einem Wohltätigkeitsverein unſerer Beurteilung ſeiner Wirksamkeit niemals die Höhe der angelegten Kapitalien, ſondern die Höhe der zu wohltätigen Zwecken verwendeten Summen zugrunde legen. Die Einnahmen im Jahre 1912 betragen 7625 Kronen. In den Ausgaben figuriert eine Poſt von 3469 Kronen an ordentlichen und 1255 Kronen außerordentlichen Unterſtützungen; außerdem verwendete der Verein für Kinderbekleidungen 400 und für Winterholzverteilung 161 K.

#### Zwei wertvolle Schmerzstiller:

Menthol und ein beſonders wirksames Salizyl-Präparat enthält „Benguement“ von Dr. Bengué, Paris. Eine einfache Einreibung genügt bei Rheuma, Gicht und anderen ſchmerzhaften Leiden, um den Schmerz ſofort zu ſtillen. „Benguement“ iſt alſo nicht einzunehmen, daher keine Belaſtung des Magens wie beim Einnehmen eines Salizyl-Medikamentes. Man verlange nur „Benguement“, die Tube zu K 2.40 in allen Apotheken, und weiſe wertloſe Nachahmungen zurück. Wo nicht erhältlich, ſende man an die Zentrale: Apotheke „Zum heiligen Geiſt“, Wien, I. Operngaffe 16, Depot 653. Man beachte die Beilage des heutigen Blattes.

#### Elternleid.

Oberleutnant König und Gemahlin wurden von einem entſetzlichen Schickſalsſchlage ereilt. Ihr 17jähriger Sohn, Stefan Poljovac, Neffe unſeres beliebten Mitbürgers Stefan Beresan, ein Schüler des letzten Jahrganges der Riſmartoner militäriſchen Realschule, iſt daſelbſt am 27. Feber an den Folgen einer Mittelohrentzündung nach

das Geld und Mudicke die Kenntniſſe, d. h. die, wie man jemanden das Geld aus der Taſche lockt. Von dieſen Kenntniſſen Gebrauch zu machen, war jedoch Mudicke zu anſtändig. Er war auch einſichtig genug, um zu erkennen, daß ihm auf dem Felde des Geſchäftslebens ſchwerlich Lorbeeren erwachſen würden und hatte ſich darum dem wenig anſtrengenden Beruf eines Rentiers ergeben.

Um ſo gänzlich beſchäftigungslos zu leben, war indeſſen Mudicke noch zu jung immerhin erſt Mitte der Vierziger und ſeine Familie, lediglich aus ſeiner Frau und ſeiner bildhübschen 19jährigen Tochter Elſe beſtehend, nahm ihn auch wenig in Anſpruch. So war er denn Vereinsmayer geworden, gehörte Dutzenden Vereinen an und verfocht mit Feuereifer die Ziele eines jeden eine Zeitlang, bis er der Sache überdrüſſig geworden war und ſich wieder einem neuen Verein zuwandte, während er den alten nur die Beiträge weiter zahlte. Sein neueſtes Ideal war die Antialkoholbewegung und gerade dieſe hatte einen Zwiſpalt in ſeiner Familie hervorgerufen, und zwar zwischen ihm und ſeiner Tochter der die Mutter zur Seite ſtand.

Nicht etwa, daß Fräulein Elſa Mudicke eine Antialkoholistin geweſen wäre. Nein, die Sache hing anders zuſammen. Sie hatte ihr Herz einem jungen Arzt, Dr. Männering geſchenkt und Vater Mu-

kurzem Leiden verſchieden. Den untröstlichen Eltern wendet ſich um ſo größere Teilnahme zu, da der junge Mann, ein ungemein genialer, fleißiger Schüler, zu den ſchönſten Hoffnungen berechtigte. Nebſt den gramgebeugten Eltern erleidet Stefan Beresan, der den Verſchiedenen abgöttiſch liebte, einen ſchweren, unerſetzlichen Verluſt. Von hier wurden zahlreiche Kränze abgeſendet, unter ihnen ein prächtiger großer Kranz des Oberſt Anſchuld und Oberſtleutnant Stepanescu. Das Leichenbegängnis findet heute Sonntag in Riſmarton ſtatt.

#### Rheumatiſche Erſcheinungen

in den Schläfen, den Armen oder den Händen, welche mit heftigen Schmerzen verbunden ſind und den Patienten oft die ſo notwendige Nachtruhe rauben, haben des Oeſteren ihre Urſache von deſekten Zähnen. Durch eine rationelle Mundpflege, Putzen der Zähne vor dem Schlafengehen mit einem ſorgfältig bereiteten Zahnpulvermittel, wie es z. B. Sarg's Kalodont darſtellt, kann man die Bildung kranker Zähne vermeiden und auf dieſe Weiſe ſich vor den Folgeerſcheinungen derſelben ſchützen.

#### Le Traducteur, The Translator, Il Traduttore,

drei Halbmonatſchriften zum Studium der franzöſiſchen, engliſchen, italieniſchen und deutſchen Sprache. Leute, die ſchon außer der Schule ſtehen, finden in dieſen Blättern Gelegenheit, ihre Kenntniſſe der fremden Sprachen zu feſtigen und zu erweitern, ohne das läſtige und zeitraubende Lexikonwälzen anwenden zu müſſen, da jedem Artikel eine Ueberſetzung gegenüberſteht oder unbekannte Vokabeln unter dem Texte angegeben ſind. Gediegene Aufſätze und Erzählungen klaſſiſcher und moderner Autoren wechſeln mit Geſprächen aus dem täglichen Leben ab, die in ausgiebiger Weiſe der Umgangſprache Rechnung tragen. — Probenummern für Franzöſiſch, Engliſch oder Italieniſch koſtenfrei durch den Verlag des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

dicke, der vor allen akademiſch gebildeten Leuten einen gewiſſen Reſpekt hatte, war dieſem Verhältnis nicht abholt geweſen, ſo daß es ſchon nahezu zur offiziellen Verlobung gediehen war. Da wurde Vater Mudicke Antialkoholiker und verlangte von ſeinem zukünftigen Schwiegersohn, daß auch dieſer kraftvoll gegen den Alkohol auftrete. Deſſen aber hatte Dr. Männering ſich geweigert, „Mäßig genoſſen“ — ſagte er — „ſchadet der Alkohol durchaus nicht, wenn auch der Mißbrauch auf das Entſchiedenſte zu verwerfen iſt. Sie, beſpielsweiſe lieber Herr Mudicke, würden im Intereſſe Ihrer Geſundheit viel wichtiger handeln, wenn Sie Ihre Gewohnheit, nach den Hauptmahlzeiten ein Gläschen Mampelſchen Halb und Halb zu trinken, beibehalten, alſ wenn Sie plötzlich jedem Alkoholgenuß entſagen.“

Darüber war Vater Mudicke ärgerlich und noch ärgerlicher wurde er, als Dr. Männering, um ihn wieder in gute Stimmung zu bringen, erzählte, wie zwei Antialkohol-Apoſtel nach einem Pommer'schen Dorf gekommen waren und dort in beredter Weiſe gegen den Alkohol geſprochen hatten. „Ja, ja“ — hatten nach Schluß der Vorträge die Bauern geſagt — „die Kerls haben ganz recht, wozu brauchen wir Alkohol? Wir haben Wein, Bier und Schnaps; das iſt genug“.

(Schluß folgt.)

### Neuerliche Kapitalerhöhung der Georg Schicht A.-G. Aufsig.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates der Georg Schicht A.-G. wurde beschlossen, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen und in dieser die Einholung der staatlichen Genehmigung zur Erhöhung des gegenwärtig K 20,000,000 betragenden Kapitals um weitere K 20,000,000 also auf K 40,000,000 zu beantragen. Von dieser Genehmigung sollen nach Maßgabe des Bedarfes Gebrauch gemacht werden; zunächst ist die Einzahlung von K 10,000,000 geplant. Der durch die Ausbreitung der Geschäfte und die Steigerung der Rohmaterialpreise bedeutend erhöhte Geldbedarf läßt eine Kapitalvermehrung als geboten erscheinen. Die Georg Schicht A.-G. besteht als solche seit dem Jahre 1906 u. zw. wurde sie damals mit einem Kapital von K 10,000,000 gegründet. Im Jahre 1910 wurde das Kapital von K 10,000,000 auf K 200,000,000 erhöht. Wenn heute schon eine weitere bedeutende Erhöhung notwendig ist, so hat dies seinen Grund darin, daß sich alle „Schicht-Erzeugnisse“ dank ihrer hervorragenden Güte einer immer steigenden Beliebtheit erfreuen, die in der nachstehenden außerordentlichen Umsatzsteigerung zum Ausdruck kommt. Der Wert der verkauften „Schicht-Waren“ betrug im Geschäftsjahre: 1908/09 K 37,000,000, 1909/10 K 48,000,000, 1910/11 K 60,000,000, 1911/12 K 76,000,000 und dürfte im laufenden Jahre die Höhe von fast K 90,000,000 erreichen. Der Verbrauch an Schichtwaren (Schicht-Seife, Ceres-Speisefett, Apollo-Kerzen, Elvira-Parfümerien, Frauenlob-Wascheextrakt, Solarine-Metallpulver, Ceres-Fruchtsäfte, Wisan- und Domino-Margarine, Dele, Futter-Kuchen, Firnis usw. usw.) beträgt sonach, auf den Kopf der österr.-ungar. Bevölkerung berechnet, fast 2 Kronen. Die Menge dieser erzeugten Waren überschreitet schon 130,000,000 Kilogramm jährlich.

### Administrative Uferbegehung.

Die Vorarbeiten zur Erbauung der Wirtschaftsbrücke sind bereits ausgearbeitet und hat das Finanzministerium dieselben jetzt dem Ackerbauministerium unterbreitet, damit letzteres selbe bei der allgemeinen Uferregulierung in Anbetracht ziehen könne. An der administrativen Uferbegehung nahmen Bürgermeister Dr. B a l t e s c u, der delegierte Oberingenieur des Handelsministeriums Michael G o m b o s, ein Oberingenieur des Temesvarer Flussingenieuramtes, ein Vertreter des Lugoser kön. Bauamtes, der städt. Ingenieur Oliver P o d h r a d s k y und von Seiten des Komitates Johann M i l u t i n o v i t s teil. Die Brücke wird aus Beton erbaut und um 1-2 Meter höher werden, als die alte Wirtschaftsbrücke war. Auf beiden Seiten wird eine Abteilung für Fußgänger abgefordert. Dem Wunsche der angrenzenden Hausbesitzer beim lingsufrigen Brückenpfeiler einen Viadukt zu erbauen, um den Durchgang unten zu ermöglichen, konnte vorläufig mit Rücksicht auf die allgemeine Uferregulierung nicht entsprochen werden, doch wird allenfalls für eine geeignete provisorische Passage unter der Brücke gesorgt werden.

### Konkurs.

Der Lugoser königl. Gerichtshof verhängte über die Josef K n o t Majbaner Steinbruch und Lugoser Zementfabrik den Konkurs. Zum Konkurskommissär wurde der Gerichtsnotar Josef B a a n, zum Massekurator Dr. Aurel B a l e a n, zu dessen Stellvertreter Dr. Alexander S u ß designiert.

### Außerordentliche Kongregation.

Das Munizipium des Krasso-Szörenyer Komitates hält Montag den 10. d. M. eine außerordentliche Kongregation, bei welcher 67 Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt sind.

### Für Wein- und Obstgartenbesitzer.

Unter dem Titel „Schutz für Weinreben und Obst“ hat die Budapester „Förhin“ Fabrik eine reichhaltige Broschüre herausgegeben, welche sich mit all jenen Chemischen Erzeugnissen eingehendst befaßt, deren Benutzung die Wein- und Obstfechtung vielfach zu verbessern berufen ist. Allen Wein- und Obstgartenbesitzern wird dieses Buch seitens der Fabrik (V. Váci-ut 93/v.) gratis und franko zugesandt. In Ungarn ist dies die erste und alleinige Fabrik, welche es zu Ihrer Aufgabe gemacht hat, den p. t. Landwirten bei Ausübung ihrer Landwirtschaftlichen Tätigkeit behilflich beizustehen.

### Theater und Kunst.

Der Schlager der vorigen Woche war die Lehar'sche Operette „Eva“. Die sensationelle Tondichtung des genialen Komponisten, die in ganz Europa durchschlagenden Erfolg erzielte, konnte bei uns Mangels an Sänger und Sängerinnen natürlich nicht zur Geltung kommen. Der Dichter sagt „singe, wenn Gesang gegeben“, Direktör Mezei aber sagt, „singe, wenn die Gage gegeben“, ob er nun singen kann, oder nicht. Und da werden nun so grauenvolle Töne hervorgehört, daß selbst die Ratten im Subpodium die Flucht ergreifen.

Mittwoch ging das Schauspiel „Sarkantyú“ in Szene, in welchem besonders Fr. Szjella und Herr Ungvari brillierten.

Donnerstag wurde das geistreiche Lustspiel „Csitri“ aufgeführt, in welchem besonders Fr. Ligeti in der Titelrolle viel Applaus und noch mehr Blumen einheimste. Neben der ammutigen Ligeti erntete die bildhübsche Jbolyka Karolyi verdienten Beifall. Von den Herren trugen Geza Vandory, Franz Szecsi, Karl Bajna und Julius Czobor zum Erfolge in löblicher Weise bei. Freitag erfolgte eine Reprise von „Kis gróf“.

\* 500 cigarettá egy óra alatt.  
Azok, akik maguk töltik cigarettájukat s így jól ismerik a cigarettacsinalás unalmas és időtrabló voltát, bizonyára örömmel fogják e sorokat olvasni. Egy angol mechanikus elmés szerkezetű gépet talált fel, melynek segítségével 500 cigarettahüvelyt lehet egy óra alatt megtölteni. A találmányra R a d ó Béláné kassai dohánytőzsdéje kapta meg az egyedárusítási jogot. A gép ára 5 korona s kapható 2, 3 és 4-es számú nagyságban. A gyorstöltő cigarettagépet R a d ó Béláné dohánytőzsdé - tulajdonos (Kassa, Deák Ferenc-utca 18.) utánvét vagy az összeg előzetes beküldése mellett küldi szét.

### Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Temesvárer-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 13. März bis inklusive 17. März 1913 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 13. März 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 15. Feber 1913.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

## Zu VERKAUFEN

in der Buziaser-Strasse Nr. 63

## ein HAUS

bestehend aus 2 Gassenzimmern, Küche, Speis, Stall und Gemüsegarten

## aus freier Hand.

Näheres dortselbst beim Eigentümer.

Telefon 150.

Telefon 150.

## Billiges Brennholz.

Infolge Abschluss eines grösseren Quantum Brennholzes, sind wir in der Lage nicht nur billiger, sondern auch **bedeutend besseres Holz** um nachstehenden Preisen zu liefern und haben wir zur Bequemlichkeit unserer werten Kunden **das Schneiden von Raummetern eingeführt**, so, das unsere w. Kunden nicht nur geschnitten und gehacktes Holz per Gewicht, sondern auch geschnittenes Raummeterholz erhalten und zwar:

1 m<sup>3</sup> I-a Buchenholz ins Haus gestellt . . . . . 8.60 Kronen  
1 m<sup>3</sup> I-a Buchenholz, geschnitten ins Haus gestellt . . . . . 9.40 Kronen  
Bei Abnahme von 2 m<sup>3</sup> auf einmal . . . . . 18.50 Kronen

Um Irrtümer vorzubeugen, machen wir unsere w. Kunden aufmerksam, dass nur das Holz von uns ist, welches mit Lieferschein direkt an die Kunde ausgestellt wurde. In Erwartung das unsere w. Kunden uns auch weiterhin unterstützen werden, zeichnen hochachtungsvoll

## Lugoser Holzverkleinerungsgeschäft.

Bestellungen nimmt bereitwilligst entgegen **Stöckl Péter, Bogánér-Strasse, neben dem Mauthause. Telefon 150.**

# Damenjalon

Beehre mich den g. Damenhöfl. bekannt zu geben, dass Fräulein Jolan Frommer aus der Firma geschieden ist und ich den

# Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der Pavlik-Ucsevygasse im Hause des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) weiter allein führen werde.

Um zahlreicher Zuspruch bittet  
Sárka Löwinger.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
1068—1913. kig. sz.

## Hirdetmény.

Közhirre tételik, hogy az 1913. évre megválasztott lugosi iparhatósági megbizottak 1913. évi január hó 20-án tartott alakuló ülésükben a lugosi műhelyek megvizsgálásával és ellenőrzésével megbizott bizottságba a következő iparhatósági megbizottakat választotta meg és pedig mint rendes tagokat: ifj. Hohl Adám, Bayer Sándor, Faimann Lajos, Diener József és Foale Oktáv.

A műhelyek tulajdonosai és vezetői ezennel felhivatnak, hogy műhelyük minden helyiségét valamint a munkás lakásokat is a hatósági megbizottaknak mutassák meg és az ipartörvény értelmében teendő kérdéseikre kimerítő választ adjanak.

Lugoson 1913. évi február hó 5-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

## Kusvéth és Koffer

Legversenyképesebb könyvnyomdai műintézet egyszerű és művészi kivitelű nyomtatványok készítésére . .



Konkurrenzfähige Buch- und Kunstdruckerei für einfache u. künstlerische Druckarten .

Lugos, Bonnaz-u. 18.  
a Szt. István-kápolna mellett. — Telefon 161.

## == Weingartenbesitzern ==

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit :

**: Kupferschwefelpulver :**

streuen und die Weinmotte mit

**Bagol** rotten, resultieren Sie :



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

**FORHIN** die vielfach verbesserte Vordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungs schreiben überall zur vollen Zufriedenheit benötigt wird.

## FORHIN

hat keinen Saß, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**; ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, haftet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige **Arbeits- und Geldersparniß**, weil das Material vollkommen fertig ist.

## Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Heu und Saurwurmes, **Kalifornische Brühe** gegen Obstschädlinge, **Kaupenleim**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Schneumin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassa Extrakt** für Baumschulen-Beispritzung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

**FORHIN** Fabrik für Wein- und Obstgartenbeispritzungs-Material  
Budapest, VI., Vaczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner A. Nagyhikinda; Weiß M. D. Temesvár.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

## Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

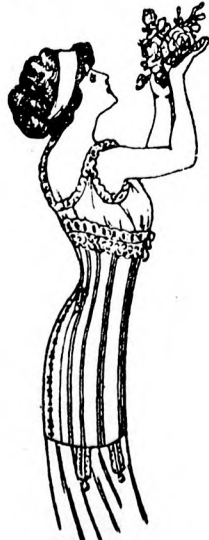
## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

## Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

## Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradhalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.



# „NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.  
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

**ST. FERNOLENDT, Wien III**

k. u. k. Hoflieferant.

----- Fabriksbestand 80 Jahre. -----



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhspezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Befohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Absatzgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

**Weidner Jakob**

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Széchenyigasse 7.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife " - .60 "  
Pouder " 1.- "  
Haarfarbe,, 2.- "

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

**Keuchhusten (Szamárhurut)**

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2:50.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

## Lokalveränderung.

Beehre mich meinen p. t. Kunden die höfl. Anzeige zu machen, - - - dass ich mein - - -

## Herrenkleider-Etablissement

vom 1 März angefangen in die **Bonnaczgasse** in den Nagel'schen Neuhaus verlegte. Um zahlreichen Zuspruch bittet.

**Adolf Grimm** engl. Herrenschneider.

## Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

**Hecher & Kludszky, Széchenyi-u. 3**



Reserve Offiziere werden preiswürdigst ausgerüstet bei ::

**Kolárits Nándor's Nachf.**

:: Uniform- u. Civil-Schneider ::

TEMESVAR, innere Stadt,

:: neben der Seminärkirche. ::

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

## Schuhmacher-Werkstätte

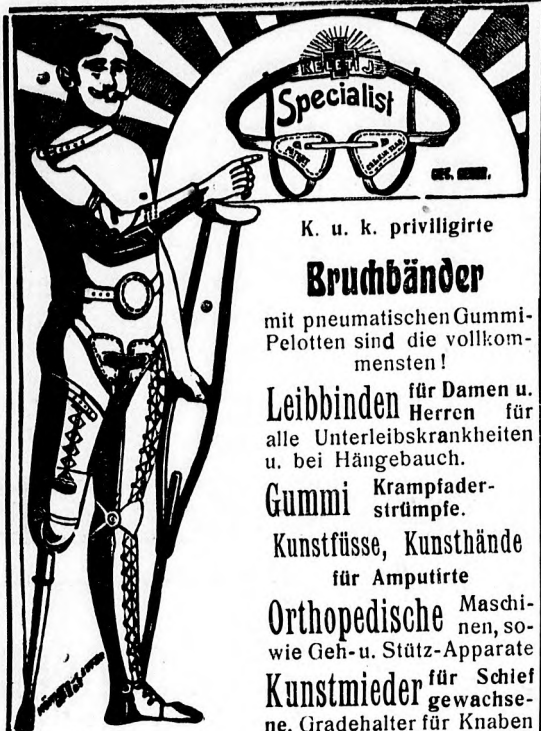
eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.

Reparaturen werden übernommen und pünktlich ausgeführt.

Um je zahlreichere Bestellungen er-sucht achtungsvoll

**Soós Gábor,**  
Schuhmacher.

**Lehrmittel!** Sofortige Verhütung! Bei Alters- u. Geschlechtsangabe erteilt kostenlose Auskunft: Gg. PFALLER NÜRNBERG 8 98 (Bayern).



K. u. k. privilegierte

### Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-Pelotten sind die vollkommensten!

**Leibbinden** für Damen u. Herren für alle Unterleibskrankheiten u. bei Hängebauch.

**Gummi** Krampfader-sirtümpfe.

**Kunstfüsse, Kunsthände** für Amputierte

**Orthopedische** Maschinen, sowie Geh- u. Stütz-Apparate

**Kunstmieder** für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franko versendet durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und hygienischer Gummiwaren.

**KELETI J.** BUDAPEST, IV., Korona herceg utca 17.

Gegründet. 1878. Telefon 13-76. Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“ Droguerie.



### Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

**Dr. Detker's Backpulver á 12 h.** dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Lorien, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer, wohlschmeckender und leichter verdaulich.

**Dr. Detker's Puddingpulver á 12 h.** mit Milch gefocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

**Dr. Detker's Vanillinzucker á 12 h.** dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren-Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

**Dr. Detker, Baden-Wien.**

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Raikovits.

OH JAJ!



Muß erfticken an diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verdülemung wirken rasch und sicher

### Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie. Haupt- und Versandtdepot:

**Dr. Egger Leó és Egger I.**

Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp Németh-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy szertárakban.

# Johann Hlobil

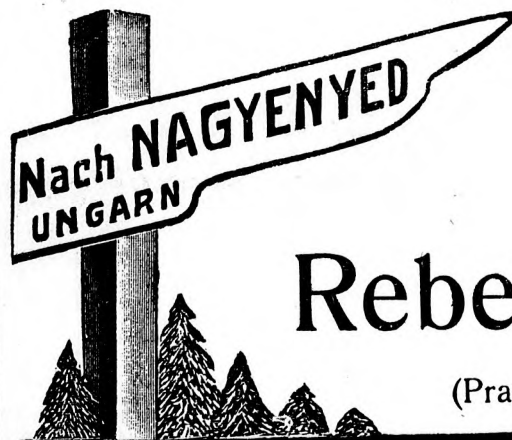
Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum puhen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.



## Rebenveredlungen

(Prachtware europ. und amerik. Schnitt- und

Wurzelreben) Belehnender Hauptkatalog auf Verlangen gratis.

**FISCHER u. Comp**  
Baum- und Rebschulen.

wende sich jedermann, der Wert auf prima sortenreines Material legt.

### Obstbäume

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

## Im „Café Bristol“

findet jeden Samstag und Sonntag abends ein

## Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch höflichst bittend, achtungsvoll

**Julius Csontos, Cafetier.**



Neuheit!

### „Zauberflöte“

Auf der „Zauberflöte“ kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die „Zauberflöte“ hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die „Zauberflöte“ samt Schule, Lieder, Etül u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.